

beschrieben, die durch ihre „energetischen Wirkungen“ den Menschen helfen sollen.



Von Engeln „energetisierte“ Amulette sollen Schutz bieten und Kraft spenden.

- Magische Gegenstände werden angeblich mit Hilfe der Engel hergestellt. Engel-essenzen, Englamulette, Engelkarten u. v. m. - angeblich von Engeln selbst energetisch aufgeladen

und versiegelt, werden zu hohen Preisen vermarktet.

- Engel werden in magischen Ritualen gerufen und sollen der persönlichen Wunscherfüllung dienen.

Worauf Christen achten sollten

Der Engelkult der jüngeren Zeit mag ein Zeichen des Aufbäumens gegen eine entzauberte, nur noch rational-materialistisch verstandene Welt sein. Die Sehnsucht nach Transzendenz und des Eingeborgenseins in den Bereich einer höheren Macht kommt darin zum Ausdruck. Der Gedanke an begleitende Schutzmächte, die dem Menschen in reiner Liebe alles geben und nichts fordern, scheint anziehend zu sein.

Christen sollten bei einer allfälligen Beschäftigung mit Engeln einiges in Betracht ziehen:

- Jeder magische Umgang mit Engeln, sei es durch rituelle Beschwörung, um sie als Wunscherfüller zu gewinnen, die Benutzung von Englamuletten oder das Tragen von Gegenständen, die von Engeln angeblich „energetisiert“ wurden, widerspricht dem christlichen Glauben.

- Der mediale Umgang mit Engeln, um von diesen Botschaften und Lebensrat zu erhalten, gehört in den Bereich des Spiritismus und darf von Christen nicht praktiziert werden.

- Die in großer Zahl kursierende Engelliteratur enthält zu einem hohen Prozentsatz esoterische Ideologie und vermittelt ein Gottes- und Menschenbild, das dem christlichen Glauben widerspricht. Deshalb sollte man Engelliteratur stets einer kritischen Prüfung unterziehen.

Quellen (Auswahl):

Bittlinger, Arnold, Sehnsucht nach den Engeln. Zugänge zu einer geheimnisvollen Wirklichkeit, München 2003

Kochanek, Herrmann, Engel im Aufwind. Gottes Boten auf der Spur, Steyler Verlag 2000

Kraus, Heinrich, Kleines Lexikon der Engel. Von Ariel bis Zebaoth, München 2001

Schneider P., Pieroth G.K., Engel begleiten uns. Erzengel und Erdengel sind an unserer Seite, Akitrang 2000

Virtue, Doreen, Botschaft der Engel, Berlin 2008

Katechismus der Katholischen Kirche, München, Wien, Oldenburg 1993

Eine kirchliche Stellungnahme zum Thema „New Age“ hält weitere Informationen für Sie bereit:

„Jesus Christus, der Spender des lebendigen Wassers. Überlegungen zu New Age aus christlicher Sicht“, Rom 2003. Dieses Schreiben kann als PDF-Datei auf folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at> (downloads)

Impressum: P. Dr. Clemens Pilar COp
Gebrüder Lang Gasse 7, A -1150 Wien,
clemenspilar@gmx.at Tel. u. Fax: 01/893 43 12 47
homepage: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at>
Für Deutschland: Pfr. Martin Ramoser, Hofberg 9,
D-94413 Reisbach FAX 08734 - 932921
E - Mail: martin.ramoser@vr-web.de

Stichwort

Engel

Engel haben Hochkonjunktur. Während sich eine verkopfte Theologie im 20. Jahrhundert von den Gottesboten verabschiedet hatte, wuchs im Zusammen-



hang mit der Esoterikwelle ein neues Interesse an den lichten Himmelswesen auch außerhalb der Kirche. Mittlerweile stehen Engel auch bei den Christen wieder hoch im Kurs. Aber nicht alles, was heute im Rahmen des boomenden Engelkultes angeboten wird, passt mit der biblischen Lehre über diese geistige Welt zusammen.

Die Engel in der Bibel

Über die Welt der Engel gibt es in der Bibel keine eigene Offenbarung und auch keine systematische Lehre. Ihre Existenz wird schlicht vorausgesetzt. In den biblischen Bildern werden die Engel als jene geistigen Wesen beschrieben, die den „Hofstaat Gottes“ bilden. Die Visionen der Propheten zeigen besondere Engel: Die Seraphim und Kerubim als mächtige Geistwesen, die um den Thron Gottes stehen und Gott in ihren Lobgesängen verherrlichen (vgl. Jesaja 6, 1-13; Ezechiel 10, 1-22).

Dem Menschen begegnen sie in den Texten der Bibel als *Boten*, die den *Willen Gottes* mitteilen, oder auch als *schützende Begleiter*. Schon im Alten Testament wird von schützenden Engeln für die Völker gesprochen. Aus den Texten des Neuen Testaments ist zu erschließen, dass der Glaube an einen persönlichen Schutzengel, den jeder Mensch hat, als selbstverständlich geteilt wurde.

Theologen haben versucht, aus den spärlichen Angaben und indirekten Hinweisen eine systematische Engelhierarchie zu konstruieren. Doch sind diese systematischen Engellehren spekulativer Natur und finden sich in dieser Form nicht in der Bibel.

Insgesamt ist alle Rede über Engel in der Bibel ein



Der Erzengel Michael ist einer der drei in der Bibel namentlich genannten Engel.

Nebenthema, dem eine untergeordnete Bedeutung beigegeben wird.

Die Lehre der Kirche über die Engel

Die Kirche hat sich in ihren Lehraussagen immer zur Existenz der Engel bekannt. Die Lehraussagen sollten vor allem Übertreibungen

in der Verehrung der Engel entgegenwirken. So fasst der Weltkatechismus der Katholischen Kirche die Engellehre in kurzen Sätzen zusammen:

- Die Engel sind geistige Geschöpfe, die Gott unablässig verherrlichen und seinem Heilsplan für die anderen Geschöpfe dienen: „Bei allen unseren guten Werken wirken die Engel mit.“ (Thomas v. Aquin s. th. 1, 114,3, ad 3) (WKKK 350)
- Die Engel umgeben Christus, ihren Herrn. Sie dienen ihm insbesondere bei der Erfüllung seiner Heilssendung für die Menschen. (WKKK 351)
- Die Kirche verehrt die Engel, die der Kirche auf ihrem irdischen Pilgerweg beistehen und jeden Menschen beschützen. (WKKK 352)

Namentlich werden in der Kirche ausschließlich die drei in der Bibel genannten Erzengel verehrt: Michael, Raphael und Gabriel. Das römische Konzil im Jahre 745 unter Papst Zacharias verbot die Anrufung von Engelwesen anderen Namens.

Der Engelkult der Esoterik

Durch die Esoterikwelle sind Engel wieder modern geworden. Eine Flut von Engelliteratur und diversen Engelprodukten überschwemmt heute den Markt. Auch in der Esoterikszene findet sich keine allgemein gültige systematische Engellehre und je nach Anbieter wird Verschiedenes behauptet. Zusammenfassend können jedoch einige Unterschiede zum biblischen Engelverständnis herausgestrichen werden:

- Anders als in der Bibel werden die Engel nicht als Geschöpfe Gottes verstanden, sondern als „Emanationen“ einer universellen göttlichen Energie. Zuweilen wird auch gelehrt, dass die Existenz als Engel eine Stufe jedes Wesens - somit auch des Menschen - ist, das sich durch zahllose Reinkarnationen schließlich mit dem Göttlichen vereint.
- Engel werden als geistliche Begleiter und Ratgeber zu einem zentralen Glaubensinhalt.

- Botschaften von Engeln sollen auf mediale Weise empfangen („gechannelt“) werden. Spezielle Engelmedien bieten sich für diese Dienste an.

- Engel werden vor allem als Wesen höherer „Energie“ oder „Schwingung“



Im Unterschied zur Bibel kommt den Engeln in der Esoterikszene ein zentraler Stellenwert zu.